

Leipziger Tageblatt

8718

und

Anzeiger.

N^o 352.

Sonntag, den 18. December.

1842.

Bekanntmachung

wegen ausgeloster Leipziger Stadt-Schuld-Scheine.

Bei der heute stattgehabten öffentlichen Verloofung sind nachverzeichnete zu der im J. 1830 gemachten hiesigen Stadtanleihe von 2,400,000 Thaler gehörende Schuldscheine herausgelost. Es werden daher deren Inhaber hiermit aufgefordert, den Capitalbetrag mit den bis ultimo Juni 1843 verfallenden Zinsen, gegen Rückgabe dieser Scheine nebst Talons und Coupons, vom 1. Juni 1843 an spätestens binnen acht Wochen bei hiesiger Schöffstube in Empfang zu nehmen, widrigenfalls aber sich zu gewärtigen, daß Capital und Zinsen auf Gefahr der säumigen Interessenten deponirt werden.

Leipzig, den 12. December 1842.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto, Vice-Bürgermeister.

Liste der ausgelosten Stadt-Scheine.

1000 Thaler Capital Litt. A.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
6	152	197	238	268	445	470	501	684	801
68	169	210	251	407	449	492	652	789	825
113	191								

500 Thaler Capital Litt. B.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
35	376	550	664	779	877	1007	1192	1383	1452
84	413	571	691	838	881	1076	1242	1421	1526
197	462	580	740	856	905	1093	1390	1427	1540
248	470	616	744	841	966	1109	1334	1434	1676
369	546	618	762	872	995	1164	1337	1439	

300 Thaler Capital Litt. C.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
60	303	544	680	943	1213	1519	1686	1770	1999
96	421	547	703	967	1217	1560	1713	1811	2009
207	504	583	708	1010	1334	1564	1755	1931	2074
282	523	601	878	1162	1406	1577	1766	1991	
297	530	679	889	1209	1488	1673	1768	1998	

100 Thaler Capital Litt. D.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
15	182	520	714	1194	1390	1729	1923	2004	2147
31	405	603	877	1207	1392	1750	1946	2011	2155
52	424	650	904	1255	1533	1879	1955	2077	2176
77	464	657	965	1258	1585	1905	1972	2111	
144	477	691	998	1299	1616	1911	2003	2120	

50 Thaler Capital Litt. E.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
19	109	247	357	405	477	641	814	819	971
27	119	252	361	446	559	746	815	870	985
73	215	315	401	474	631	755			

25 Thaler Capital Litt. F.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
45	129	225	283	353	601	713	775	892	1075
122	179	226	290	354	656	725	899	1022	1145
123	194	242	339	524	670	740	853	1072	1153

Mittheilungen aus den Plenarverhandlungen der Stadtverordneten zu Leipzig am 23. November 1842.

Der Vicevorsteher trug der Versammlung ein Schreiben des Magistrats vor, worin dieser den Stadtverordneten mittheilte, daß das Rathscollégium durch das große Unglück, welches die Stadt Sayda am 1. September d. J. und die Stadt Dschak am 7. desselben Monats durch Feuersbrunst betroffen und welches die allgemeinste Theilnahme erregt habe, zu der Entschließung veranlaßt worden sei, den Abgebrannten zu Sayda eine Unterstützung von 100 Thalern, denen zu Dschak aber eine Unterstützung von 300 Thalern aus hiesiger Stadtcasse zu gewähren. Zugleich wurde in diesem Schreiben hinsichtlich der letzteren Stadt bemerkt, daß alsbald nach dem Eingange der Nachricht von dem daselbst ausgebrochenen Brande und nachdem vom Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahncompagnie mit dankenswerther Bereitwilligkeit eine Locomotive zur Disposition des hiesigen Stadtraths gestellt worden, derselbe zwei Feuerspritzen zur schleunigen Hilfe und in den nächsten Tagen 2100 Pfd. Brod und 20 Tonnen Bier nach Dschak gesendet habe. Die Stadtverordneten, mit den Beweggründen des Magistrats auf das Vollkommenste einverstanden, erklärten einmüthig sowohl zu den obgedachten Geldunterstützungen, als auch zu dem durch die letzterwähnten Naturerlebens erwachsenen Kostenaufwande von 126 $\frac{1}{2}$ 19 $\frac{1}{2}$ ihre Bewilligung.

Nach erfolgter Vorlesung eines ferneren Schreibens, womit der Magistrat den Stadtverordneten einen Abdruck der für die jetzige Stadtverordnetenwahl gefertigten Wahlliste und der hierzu erlassenen Bekanntmachung übersendete, gab die diesseitige Deputation zu den neuen Anlagen im Rosenthal einen Bericht über die daselbst in diesem Jahre vollführten Arbeiten. Die Deputation nahm hierbei Gelegenheit, den zwischen dem Eisenflusse und der Wiese neu angelegten Weg wegen seiner vorzüglichen Annehmlichkeiten besonderer Aufmerksamkeit zu empfehlen, und fügte hinzu, daß das Augenmerk der gemischten Deputation nunmehr zunächst auf Verbesserung und Egalisirung der großen Wiese durch Verlegung der Bauerschule an einen andern Ort und durch Ausfüllen der tieferen Stellen, so wie auf successive Ausfüllung der sehr umfangreichen Holzflächen, so weit dieß nach den beschränkten Mitteln möglich, zu richten sein dürfte.

In einem sodann von der Finanzdeputation vorgetragenen und begutachteten Communicate zeigte der Magistrat, wie die Frequenz und die Schwierigkeit der Verwaltung der Stadtbibliothek sowohl durch fortwährende Anschaffung neuer Werke, als auch durch die ihr zugefallenen bedeutenden Büchervermächtnisse sich so sehr gesteigert habe, daß es hiernach angemessen und billig erscheine, vom Jahre 1843 an den jährlichen Gehalt des Bibliothekars auf 250 Thlr. und den des Observators auf 150 Thlr. zu erhöhen. Unter Berücksichtigung der dargestellten Verhältnisse gaben die Stadtverordneten hierzu, mit Beifügung einiger Bemerkungen hinsichtlich der Fonds zur Bestreitung des Mehraufwandes u. einhellig ihre Zustimmung.

Gleiche Bestimmung erfolgte zu dem auf Antrag des vereinigten Criminalamtes gefaßten und den Stadtverordneten

mitgetheilten Beschlusse des Rathscollégiums, dem Criminalamte die zur Salarirung von fünf Schöppen jährlich geforderten 600 Thlr., jedoch nur provisorisch, anderweit auf ein Jahr zu bewilligen und demselben die Disposition darüber anheim zu geben.

Auf den bei vorstehender Veranlassung vom Stadtverordneten Herrn Georg Wigand gestellten Antrag aber, man möge der Hohen Ständeversammlung den dießseitigen Wunsch nach Mündlichkeit und Oeffentlichkeit des Criminalverfahrens zu erkennen geben, fand das Collegium, nach Majorität der Stimme, die schriftliche Einreichung dieses Antrags für erforderlich.

Nächstdem kamen zwei Communicate des Magistrats zum Vortrag.

a) in Betreff der Ablösung derjenigen Huthungsbefugnisse, welche der Gemeinde zu Eutrich auf dem, zum Borwerke Pfassendorf und beziehentlich zum Johannisbospitale hieselbst gehörenden Feld- und Wiesengrundstücken im Pörscher Mark zustehen, so wie der Ablösung der von vorgenannter Gemeinde an das hiesige Getreidemagazin zu entrichtenden Naturalzinsen,

b) hinsichtlich eines mit den Begüterten zu Brandis wegen der Huthungsbefugnisse auf den Gerichshayner Platten vor der betreffenden Specialcommission verhandelten Vergleichs.

Die diesseitige Deputation zum Deconomiewesen hatte zu Folge ihres hierüber erstatteten Gutachtens sowohl den über die zuerst erwähnten Ablösungen entworfenen Receß den vorgängigen Erörterungen und Verhandlungen, als auch den letztgedachten Vergleich den Sachverhältnissen vollkommen entsprechend gefunden und es stimmte daher das Plenum einhellig für deren Annahme und Vollziehung.

Nach Inhalt einer ferneren Mittheilung des Magistrats war demselben ein in Tauchaer Flur an der Sommerfelder Flurgrenze und dicht neben einer größeren Feldbreite des Ritterguts Taucha gelegenes Feldstück von mittelgutem Boden und 2 Aekern 99 Quadratruthen Flächeninhalt zum Kauf angeboten worden. Der Stadtrath, diese Acquisition für zweckmäßig erachtend, hatte sich mit dem Verkäufer bis auf die Zustimmung der Stadtverordneten dahin vereinigt, jenes Feldstück für die Summe von 375 Thlr. zu erkaufen, und es hatte für diesen Fall der dormalige Pächter des genannten Rittergutes sich bereit erklärt, auf die Dauer seines gegenwärtigen Pachtecontractes das gedachte Feld für einen jährlichen Zins von 6 Thlr. pr. Aker pachtweise zu übernehmen, auch die darauf haftenden Landes- und Communalabgaben aus eigenen Mitteln zu entrichten. In dem hierüber von der diesseitigen Deputation zum Deconomiewesen abgegebenen Gutachten erklärte dieselbe ihr vollständiges Einverständnis mit diesen Maasregeln, worauf auch das Plenum seine Zustimmung zu dem Ankaufe und zur Verpachtung des bezeichneten Feldstücks unter den verhandelten Bedingungen einhellig aussprach.

Nachdem hiernächst das Collegium durch den Antrag eines Mitglieds sich zu dem Beschlusse veranlaßt gefunden hatte, eine Anfrage hinsichtlich der künftigen Verfügungen über die Angermühle an den Magistrat zu richten, erstattete die Deputation zum Polizeiamte gutachtlichen Vortrag über die vom Magistrate mitgetheilten Gesuche von sechs Ausländern um

ihre Zulassung zum hiesigen Bürgerrechte und resp. um Verwendung wegen ihrer Dispensation von dem Erfordernisse der geschwägigen Aufenthaltszeit im Inlande. Hinsichtlich zweier dieser Gesuche vermochte das Plenum keinen Grund zu ihrer Bevormortung zu finden, dahingegen wurden drei andere zur Intercession für geeignet erachtet, eins aber zur künftigen weiteren Berathung ausgelegt.

Sechs ebenfalls vom Stadtrathe übersendete und von der Deputation zum Polizeiamte vorgetragene Gesuche um Ausstellung von Heimathscheinen zum Behufe des Aufenthalts der betreffenden Personen im Auslande, wurden, da letztere alle zur Zeit in Leipzig heimathsangehörig anzusehen waren, zur Gewährung unter den hierbei gewöhnlichen Bedingungen für geeignet befunden.

Ein vierhundertjähriges Jubelfest.

Wenn in Nr. 346 d. Bl. von dem tausendjährigen Jubiläum die Rede war, welches ganz Deutschland im August des künftigen Jahres von Rechts wegen zu feiern hat, so wollen wir dagegen heute ein vierhundertjähriges Jubelfest mit ein paar Worten besprechen, welches fast auf eben dieselbe Zeit fällt, und unsere gute Stadt Leipzig insbesondere angeht.

Wir meinen damit das Fest des vierhundertjährigen Bestehens unserer Leipziger Rüstungs-Schützen-Gesellschaft.

So wahrscheinlich es auch ist, daß in Leipzig eben so, wie anderwärts bereits am Schlusse des dreizehnten oder wenigstens zu Anfange des vierzehnten Jahrhunderts Bogen- und Rüstungs-Schützen-Gesellschaften zusammengetreten, welche für den Endzweck der Stadt-Vertheidigung sich in den Waffen übten, so fehlt es doch darüber ganz an näheren Nachrichten. Nur so viel ist bekannt, daß die noch heute hier bestehende Rüstungs-Schützen-Gesellschaft im Jahre 1443 dadurch das erste öffentliche Zeichen ihres Daseins gab, daß ihre Mitglieder sich entschlossen, nach dem Vorbilde vieler Gewerbs-Innungen, eine eigene kirchliche Bruderschaft — wie sie noch jetzt besonders in Rom und Neapel vorkommen — unter sich zu bilden, d. h., eine eigene Kranken- und Leichencasse für sich zu errichten, namentlich aber einen besondern Kirchen-Altar sich zu erwerben, wo gegen dargebrachte Opfer geistliche Fürbitten und Gebete oder sogenannte Messen für franke oder verstorbene Schützen durch die Geistlichkeit abgehalten würden.

Dieses feierliche „Messopfer der Schützengilde“ kam in der Osterwoche des Jahres 1443 wirklich in der Thomaskirche zu Stande. *)

*) Vergl. die interessante kleine Schrift von C. C. Bretschel: Die Schützen-Gesellschaft zu Leipzig, ein Beitrag zur Geschichte dieser Stadt. Leipzig, 1836. S. 6 u. ff.

Die Kalender-Berechnungen weisen nach, daß Ostern im Jahre 1443 auf den 22. April fiel. Sollte man nun den Beginn jenes kirchlichen Messopfers als den Anfangspunct für die öffentliche Existenz der Leipziger Schützen-Gesellschaft selbst festgehalten wissen, so würde man auch im nächstkünftigen Jahre 1843 den 22. April als vierhundertjährigen Jubeltag der Gesellschaft ansehen müssen, wofern man nicht etwa dabei überhaupt nur die Osterwoche als Termin betrachten, und darum, in Erwägung, daß Ostern im Jahre 1843 auf den 16. April fällt, das Jubelfest schon einige Tage vor dem 22. April stattfinden lassen wollte.

An und für sich könnte es vielleicht auch passend erscheinen, das Fest des Schutzheiligen der Leipziger Schützen-Gesellschaft, also den St. Sebastianstag, d. h., den 20. Januar, zum Jubeltag zu wählen. Da indessen wenigstens im Jahre 1443 das neu gestiftete Kirchen-Opfer, nicht schon, wie späterhin, am 20. Januar, als dem Sebastiantage, sondern wirklich erst zu Ostern abgehalten ward, und da überdies bei uns Protestanten die Feier von den Festtagen der Kalender-Heiligen, der Kirchen-Reformation zu Folge, längst außer Gebrauch gekommen ist, so wäre es wohl nicht ganz passend, sich bei der Wahl des Jubiläumstags vorzugsweise an den 20. Januar zu binden.

Doch wir gehen noch einen Schritt weiter. Schon an sich kann gegen alle diese Zeitbestimmungen eingewendet werden, daß sie deshalb nicht genau genug seien, weil dabei die wichtige Differenz zwischen dem alten und dem neuen Kalender gar nicht in Anschlag gebracht worden: allein die Regel, daß man bei solchen chronologischen Ausmittelungen nicht zu scrupulös sein dürfe, möchte wohl dagegen Schutz gewähren.

Eben nun aber darum, weil es uns angemessen scheint, daß jedes allzu ängstliche Herausrechnen dieses Schützen-Jubelfestes vermieden werde, schlagen wir lieber vor, daß zu dessen Auszeichnung die hiesige löbliche Schützen-Gesellschaft sich um die Erlaubniß bewerbe, in der Pfingstwoche des nächst kommenden Jahres 1843 ein solennes Pfingstschießen abhalten zu dürfen, wie es ehemals jährlich üblich war.

Die besondere Einrichtung dieses Festes würde sich recht gut so gestalten lassen, daß man dem hiesigen Schützen-Berein die gebührende Anerkennung darüber kundgäbe, daß er für selbstständige Entfaltung und Sicherung des Bürgerthums im engern Kreise seit so langer Zeit bestens thätig gewesen; und hieran dürften dann für die fortdauernde künftige freie Gebahrung dieses Bürgerthums die schönsten Wünsche sich ganz von selbst anknüpfen! —

B.

Vom 10. bis 16. December sind alhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends den 10. December.

- Ein Mädchen 15 Stunden, Friedrich Wilhelm Schlegels, Markthelfers Tochter, im Kupfergäßchen; starb an Schwäche.
 Ein todtgeb. Mädchen, Johann Gottlob Rückards, Einwohners Tochter, am Neumarkt.
 Eine Frau 41 Jahre, Gottfried Baldb, Handarbeiters Ehefrau aus Connewitz, im Jakobshospital; st. an Unterleibskrankh.
 Ein unehel. todtgeb. Knabe in der Reudniger Straße.

Sonntags den 11. December.

Ein Mann 47 $\frac{3}{4}$ Jahre, Hr. Christian Alfred Plagmann, Bürger und Kaufmann, in der Zeiger Straße; starb an rheumatisch-nervösen Fieber.

Eine Frau 80 Jahre, Frn. Johann Gottfried Eigers, vormaligen Bürgers und Perrückenmachers Witwe, Incorporirte im Johannishospital; starb an Altersschwäche.

Ein Mädchen 4 $\frac{1}{4}$ Jahre, August Horns, Bollarbeiters und Hausbesizers Tochter, in den Thonberg-Strassenhäusern; starb an Blattern.

Ein Mann 70 Jahre, Karl Hoffmann, Einwohner, in der Schützenstraße; starb an Altersschwäche.

Montags den 12. December.

Ein Junggefell 18 $\frac{1}{2}$ Jahre, Frn. Johann Michael, Bürgers und Täschermeisters Sohn, Täscherlehrling, in der Hainstraße; starb an Wassersucht.

Ein Mädchen 13 Jahre, Frn. Friedrich August Schönleins, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter, in der kleinen Fleischergasse; starb an Brustkrankheit.

Eine Jungfer 24 Jahre, Gottlieb Friedrich Janichens, vormaligen Getreidehändlers zu Krippenna hinterlassene Tochter, an der Pleiße; starb am Nervenfieber.

Ein unehel. Mädchen 12 Wochen, in der Ulrichsgasse; starb an Atrophie.

Dienstags den 13. December.

Eine Frau 76 Jahre, Frn. Christian Gottlob Petsch's, vormaligen Bürgers, Maurermeisters und Hausbesizers Witwe, in der Reichstraße; starb an Altersschwäche.

Ein Junggefell 20 Jahre, Jakob Basch, Schneidergeselle, im Jakobshospital; starb am Nervenfieber.

Ein Junggefell 20 Jahre, Johann Anton Helbig, Handarbeiter, in der Frankfurter Straße; starb an Blatten.

Ein Knabe 16 Wochen, Johann Karl Pfauß's, Handarbeiters Sohn, in der gr. Windmühlengasse; st. an Krämpfen.

Mittwochs den 14. December.

Ein Knabe 16 Wochen, Frn. Guido Alexander Bogels, Bürgers und Lotterie-Hauptcollecteurs Sohn, an der Pleiße; starb an Krämpfen.

Ein zu frühzeitig todtgeb. Mädchen, Johann Karl Dümmlers, Markthelfers Tochter, in der Frankfurter Straße.

Ein Mann 50 Jahre, Johann Friedrich Oberschaar, gewesener Markthelfer, an der Pleiße; starb am Schlagflusse.

Ein unverb. Mannsperson 62 Jahre, Karl August Brückner, Handarbeiter, im Jakobshospital; st. an Lungenentzündung.

Ein unehel. Knabe 2 $\frac{1}{4}$ Jahre, in der Antonstraße; starb am Hirnschlage.

Ein unehel. Knabe 2 Jahre, in der Dresdner Straße; starb an Zehrsucht.

Donnerstags den 15. December.

Ein Mädchen 12 $\frac{1}{4}$ Jahre, Frn. Johann Christoph Wesers, vormaligen Bürgers, Schenkwirths und Hausbesizers hinterlassene Tochter, im Brühle; starb an Unterleibsentzündung.

Ein Mädchen 11 Wochen, Frn. Wilh. Böttchers, Buchhandlungs-Commiss Tochter, in der Gartenstr.; st. an Halsbräune.

Eine unverb. Mannsperson 25 Jahre, Hr. Gust. Wille, Schriftf. vor dem Zeiger Thore; st. an Luftröhrenschwindel.

Ein Mann 47 Jahre, Karl Friedrich Keitemann, Maurergeselle, im Preußergäßchen; starb am Magenkrebs.

Ein zu frühzeitig geborner Knabe 16 Stunden, Friedrich Adolph Hoy's, Malergehilfsens Sohn, vor dem Windmühlenthore; starb an Schwäche.

Freitags den 16. December.

Eine Frau 72 Jahre, Frn. Karl Heinrich Andreas Holbergs, vormaligen Bürgers, Kaufmanns und Hausbesizers Frau Wittve, in der Quersstraße; starb am Nervenschlage.

Ein Mann 43 $\frac{3}{4}$ Jahre, Hr. Karl Christian Bahn, Bürger, Kürschnermeister und Hausbesizer, in der Schützenstraße; starb am Lungenschlage.

Eine Frau 77 Jahre, Christian Gottlob Linke's, Königl. Sächs. verabschiedeten Regiments-Lambours Wittve, in der Mittelstraße; starb an Wassersucht.

7 aus der Stadt, 19 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannishospital, 3 aus dem Jakobshospital, zusammen 30.

Berichtigung. Bei den in voriger Woche am 4. December Beerdigten lese man: Anton Scheidts, Lohnbedientens Wittve, anstatt Schmidts.

Vom 10. bis 16. December sind geboren:

12 Knaben, 10 Mädchen, 22 Kinder, worunter ein todtgeborner Knabe und zwei todtgeborene Mädchen.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 18. December zum ersten Mal: Bicomte von Letorrieres, oder: Die Kunst zu gefallen, Lustspiel in 3 Acten nach dem Französischen von Carl Blum.

Anzeige. Da ich von mehreren meiner geehrten Hörer ersucht worden bin, meine morgende Vorlesung auszusuchen, mir aber, der Wichtigkeit des Gegenstandes wegen, an der Gegenwart auch der für morgen abgehaltenen Theilnehmer sehr viel liegt, so wird meine nächste Vorlesung erst am 2. Januar stattfinden. G. W. Finf.

Holzauction.

Nächstkommenden Montag den 19. Decbr. sollen von 9 Uhr früh an, im Rittergutsbolze zu Großschöcher

a) 250 Schock Reifstäbe,

b) 9—10 Schock rüsterne und merne Etangen

meistbietend gegen baare Bezahlung verkauft werden. Kaufwille haben sich beim Förster Zacharias zu melden.

Dem lesenden Publicum!

Durch den bedeutenden Zuwachs neuer Abonnenten und zahlreiche Vermehrung tageweiser Leser hatte sich die 2. Abtheilung des Katalogs meiner Leihbibliothek seit einiger Zeit vergriffen. Aufgemuntert durch solchen Zuspruch, wofür ich hiermit meinen ergebensten Dank sage, ließ ich mir es angelegen sein, das Beste der sämtlichen neuesten belletristischen Erscheinungen in diesem Jahre anzuschaffen, und sind dieselben in dem neuen so eben fertig gewordenen: Kataloge 2. Abtheilung mit aufgenommen, weshalb ich alle geehrten Leser hierdurch freundlichst ersuche, diesen Katalog gegen Zurückgabe des frühere bei mir gratis in Empfang nehmen zu lassen, und auch ferner ihre Lectüre aus meiner Leihbibliothek zu entleihen.

E. F. Schmidt, Reichstraße Nr. 50/584, dem Schuhmehrgäßchen gegenüber.

Bei **Rudolph Hartmann** in Leipzig, Universitäts-
straße Nr. 12, ist zu haben:

Mar. Wölfer: Der praktische

Feuer- und Ofenbaumeister.

Oder: Gründliche Anweisung, alle Art:n von Feuerungsanlagen regelrecht und zweckmäßig zu erbauen, als: Küchen in alten Häusern zu verbessern und den lästigen Rauch abzuändern, sowie auch die Feuerungsanlagen in neuen Häusern zweckmäßig auszuführen; ferner: Feuerungsmaterial, ersparende Feuer- und Kesselherde, Stubenöfen, Koch-, Bad- und Bratöfen, sowie auch Kochherde, welche mit den Stubenöfen in Verbindung stehen, zweckmäßig einzurichten, die kalte Fußbodenluft in denselben zu erwärmen und erwärmt den Küchen und Stuben wieder mitzutheilen; warme Mistbeete, Oefen in Treibhäusern, Obst- und Malzdarren, Braukessel und Branntweinblasen, Seifensieder- und Färbekessel, Löpfer- und Porzellanoefen, Kalt- und Ziegelöfen, Schloffer- und Schmiedeeffen, sowie auch Schmelz- und Fabriköfen aller Art, nach den neuesten Erfindungen und Verbesserungen zc. zu construiren. Ein höchst gemeinnütziges, populäres, wissenschaftlich und praktisch bearbeitetes Handbuch zum Selbstunterricht für angehende Baumeister, Maurermeister und Maurergesellen, Löpfermeister und Löpfergesellen, Hausbesitzer, Feuerarbeiter, Eisengießereien und Fabrikherren, sowie auch zum Gebrauche bei Vorlesungen in höhern und niedern Real- und Baugewerkschulen zc. Erster Band. Mit 38 Tafeln Abbildungen. gr. 8. Preis 1 Thlr. 25 Ngr.

Es giebt zwar schon mehre ähnliche Werke; das vorstehende übertrifft jedoch alle an praktischer Brauchbarkeit, wie ein Blick in dasselbe hinlänglich darthut; der Name des durch seine mannichfachen Bauchriften rühmlichst bekannten Verf. bürgt ebenfalls hinlänglich dafür. Dieser Band enthält die Anlegung der Schornsteine, Kamine, Feuer- und Kesselherde, Koch-, Brat- und Backöfen, letztere nach den neuesten, sehr an Brennmaterial ersparenden Constructionen.

In **C. Meyers** Kunstverlag in Berlin erschien so eben und ist bei **Pietro Del Vecchio**, so wie in allen andern Buch- und Kunsthandlungen zu haben:

Fanny la fée du siècle.

Tableau in 11 fol. mit 11 humoristisch-satyrischen Karbdzeichnungen. Preis schwarz 1/3 Thlr., color. 1/2 Thlr. Pracht-Ausgabe 1 Thlr.

Die berühmteste Tänzerin der Gegenwart bildet das Sujet dieser eben so pikanten als geistreich componierten Carriatur.

Bo: Bilderbüchern etwas Schönes Neues ist zu diese Weihnachten angekommen, passend für Kinder von 3—7 Jahren.
J. S. Quellmalz, Barfußgäßchen Nr. 9.

Das Stempeln des Briefpapiers

mit jedem beliebigen Buchstaben und Wapp:n besorgt auch für diese Weihnachten schnell und billigt

Ehr. Schubert,

Papierhandlung: Nicolaisstraße Nr. 39.

Galvanisch vergoldet und versilbert zc.
gut und billig, wird fortwährend in der Sürter- und
Bronzwaaren-Fabrik von
Ernst Saake, Hainstraße Nr. 1/339.

Die Strohhutfabrik von **L. Able-**
mann, Thoma: gäßchen Nr. 6, 1. Etage,
empfiehlt italienische und sächsische Puppen-
Strohüte von allen Größen im Duzend
wie im Einzelnen zu billigen Preisen.

Donnets, Kragen, feine weiße Kinderschürzchen zc.
empfiehlt bei herabgesetzten Preisen

Sophie Tränkner, Petersstraße, neben Stadt Wien.

Als Weihnachtsgeschenke empfehle ich
zwei Mahagony-Schiffonieren, Nahrtsch und Toilette, Cellulose
Sophasische und Säulentisch, Waschtische, Arbeitstische für
Damen, ein Knabenschreibtisch mit Aufsatz, ein Pfeilertisch
mit Spiegel und mehre Kleinigkeiten.

Herrmann Böhr, Tischlermeister,
lange Straße Nr. 24.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich einem ge-
ehrten Publicum mein wohlfortirtes Lager der feinsten Schwei-
zer-Zuckerbäckereywaaren, zur Verzierung der Christbäume, zu
den billigsten Preisen. **L. Moelly**.

Verkauf.

von rothem Champagner, Prima-Sorte à Flasche 1 1/2 Thlr.,
Arac de Goa, Prima-Sorte à Flasche 16 Ngr, 13 Flaschen
6 1/2 Thlr.,

ff. Jam.-Rum Nr. 1 à Flasche 17 1/2 Ngr., 13 Fl. 7 Thlr.,

f. Jam.-Rum Nr. 2 à Flasche 15 Ngr, 13 Fl. 5 Thlr.,

Jam.-Rum Nr. 3 à Flasche 10 Ngr. 13 Fl. 3 1/2 Thlr.,

Extraf. Bischof à Flasche 12 1/2 und 15 Ngr. bei

J. F. Sagner, große Fleischergasse Nr. 24/292.

Feinste Chocoladen-Bonbons

in eleganten Bonbonnieren, 2 1/2 und 5 Ngr., à Pfd. Choc-
Gewicht 20 Ngr., zu kleinen Geschenken sich eignend, em-
pfehle die Dampfchocoladen-Fabrik von **C. Weigel**,
sonst in Schleußig, jetzt in Leipzig, Frankfurter
Straße Nr. 21.

Rosinen pr. Pfd. 2 1/2 Ngr., für 1 Thlr. 14 Pfd.,
empfiehlt **F. B. Schöne**.

Frische Citronenschalen

empfiehlt

M. Sever, Nicolaisstraße Nr. 50/600.

Pfeffergurken,

delicat von **Geschm.-A.**, empfiehl

M. Sever, Nicolaisstraße Nr. 50/600.

*** Spidsped, ***

das Pfd. 7 1/2 Ngr., empfiehl

M. Sever, Nicolaisstraße Nr. 50/600.

Als etwas Neues auf dem Gebiete der Delicatessen empfiehlt
der Unterzeichnete in ganzen und halben Flaschen à 20 und 10 Ngr.
einen französischen

Champagner-Punsch

der als kaltes Getränk schön moussirend nicht allein an Wohlge-
schmack den gewöhnlichen Punsch bei weitem übertrifft, sondern
auch bei seiner grossen Reinheit ganz vortreflich bekommt und
vorzugsweise auf dem Theetische seinen Platz finden dürfte.

Leere Flaschen werden zu 12 und 10 Pf. gern zurückgenommen.
C. A. Engelhardt, Dresdner Strasse No. 59.

BAZAR,

täglich früh 9 bis Abends 10 Uhr,
 bei Beleuchtung des Abends Entree 2½ Ngr. (Kinder die Hälfte).

Die Wein-Handlung

von

Moritz Siegel,

Leipzig, Grimma'sche Strasse No. 26/756,

empfehl als **reell** und **preiswürdig**:

	à Bout.			à Eimer.		
	Neogr.	8.	10.	Thlr.	18.	24.
Weisswein, Langelan, Graves	6.	8.	10.	15.	18.	24.
Haut Barsac, Haut Sauternes	12.	15.		28.	30.	
Würzborger, Deidesheimer. Forster	8.	9.	10.	18.	20.	24.
Forster Traminer, Laubenheimer	10.	12.		24.	28.	
Niersteiner, Hattenheimer	12.	15.	20.	28.	36.	40.
Rüdesheimer. Hochheimer	15.	20.	25.	36.	50.	
Liebfrauenmilch, Gelsenheimer	25.	30.		60.	70.	
Feine Berg-Ausstich und Cabinet-Weine in Original-Flaschen	30.	—	60.			
Rothwein, Languedoc, St. George	6.	8.	10.	16.	—	24.
Medoc, Medoc fin	10.	12.		22.	—	30.
St. Estephe, St. Julien	12.	15.		30.	36.	
Margaux, Chateaux Margaux	20.	—	25.	40.	—	56.
Chataux Lafitte, Chataux Latour, Chataux Larose	25.	—	40.			
Bischoff in verschiedenen Sorten	12.	—	20.			
Lünel, Muscat Lünel	15.	—	25.	36.	45.	
Malaga, jüngeren und älteren	20.	—	30.	40.	50.	
Cherry, Madeira	20.	25.		40.		
Superfeiner Dry Madeira	30.	40.				
Portwein, alter superfein	30.	40.				
Neuschateller Champagner	30.	35.				
Echt französischer Champagner von den beliebtesten Häusern	42.	—	60.			

Bei Dutzenden treten die Eimerpreise ein. 1 Dutzend gleich $\frac{1}{4}$ Eimer.

Bekanntmachung.

Da seit Kurzem mehrmals Irrungen vorgekommen sind, sehe ich mich veranlaßt, meine werthen Kunden, so wie ein hochgeehrtes hiesiges und auswärtiges Publikum aufmerksam zu machen, daß sich mein Modegeschäft und Strohhut-Fabrik nicht mehr in Nr. 36/45 (Petersstraße), sondern schräg über Nr. 8/75, neben dem Hotel de Russie befindet, und empfehle zum bevorstehenden Weihnachtsfeste mein reichsortirtes Lager in Hüten, Hauben und Aufsätzen zu den bekanntlich billigen Preisen.

C. Wagner.

Franz. brochirte Umschlagetücher.

So eben erhielt ich zum Verkaufe in Commission circa 60 Stück reich brochirte Umschlagetücher in allen Farben, und verkaufe dieselben zu noch nicht dem dritten Theile des Preises.

August Schlegel,

Grimma'sche Straße Nr. 15, neben den Colonnaden.

Als Weihnachtsgabe für Handlungs- u. Gewerbslehrlinge

Clauss Nordamerikanische Schnellschreibmethode

in 84 Vorlegeblättern. Geh. 15 Ngr.

Leipzig, den 16. December 1842.

Robert Binder, Querstraße (Stadt Beeslau).

Puppen-Anzeige.

Auch für diese Weihnachten empfehle ich eine Auswahl von 300 Stück geschmackvoll g liebten Puppen, worunter ausgezeichnet schöne Theaterpuppen, ferner Puppenköpfe in allen Größen, mit und ohne Haarfrisur und Glasaugen, Puppenleiber, Gliederpuppen, so wie schöne Theater, feine Küchen, Puffkuchen, Küchengerät von Blech, Binnspielwaaren und äußerst billige und gute Zuschlägen.

Während des Christmarktes befindet sich der Verkauf am Markte in der Kämpfnerreihe.

A. Weiffinger.

Spielwaaren-Ausstellung in Hohmanns Hofe,

Leipzig, Petersstraße Nr. 41, Neumarkt Nr. 8.

W. Deininger.

Weihnachts-Ausstellung.

Meine stets mit Beifall aufgenommene Weihnachts-Ausstellung habe ich in diesem Jahre ebenfalls in die zu diesem Zwecke festlich geschmückten Hallen des Bazar's verlegt, und bitte auch dort um das frühere Wohlwollen, womit meine Unternehmungen so oft beehrt wurden. Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer habe ich aber auch alle zu Weihnachtsgeschenken sich eignende Artikel in meinem gewöhnlichen Verkaufsorte, Grimma'sche Straße und Augustusplatz, aufgestellt, und bitte um gütigen Besuch.

Wilhelm Felsche, Conditior.

Weihnachts-Ausstellung

VON

H. W. Oppenrieder

beginnt den 18. d. M. und empfiehlt eine Auswahl zur Verzierung der Christbäume, so wie verschiedene Sorten feine Lebkuchen.

Conditorei-Waaren-Ausstellung.

Unterzeichneter empfiehlt eine reichhaltige Auswahl von Confecturen zum Verzieren der Christbäume, Marzipane, Lübecker Marzipan-Figuren, echte Nürnberger und Baseler Lebkuchen so wie viele andere schmackhafte, zu Weihnachtsgeschenken passende Gegenstände, die feinsten Chocolaten und Chocolaten-Figuren von den Herren Jordan & Timaeus in Dresden, zu Fabrikpreisen. Pariser Bonbonnieren und Attrappen zu den möglichst billigsten Preisen.

F. C. Braun,

Eckhaus von der Grimma'schen u. Universitätsstraße Nr. 14.

Als passende

Weihnachtsgeschenke

empfehle ich einem geehrten Publicum mein wohl assortirtes Lager von Regen- und Sonnenschirmen mit schwersten Stoffen und eleganten Stöcken, mit Stahl- und Fischbeingestelle, so wie eine Auswahl von Knickern und Kinderschirmen und verschiedne, wie schon bekannt, die billigsten Waare. Auch werden alle Schirmreparaturen schnell und billig besorgt.

E. Steulke, Schirmfabrikant, Burgstraße Nr. 6.

Douglas reinste Cocos-Seife,

- do. „ Mandel-Seife,
- do. „ Palm-Oel-Seife,
- do. „ Rosen-Seife,
- do. „ Rasir-Seife

nebst allen andern Sorten englischer und französischer Toilette-Seifen empfehlen in feinsten Waare zu den niedrigsten Preisen

Gebrüder Tecklenburg.

Die Mützenfabrik

von Carl Barthold

empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfeste ihr wohl assortirtes Lager der neuesten und feinsten Herren- und Knabenmützen; verspricht bei der reellsten Bedienung die billigsten Preise. Stand: Grimm. und Ritterstraßen-Ecke Nr. 23/683

Carl Löwe

am Raschmarke unter dem Rathhause empfiehlt sein Lager chirurgischer Instrumente und Messerschmiedearbeiten zu gütiger Beachtung des geehrten Publicums.



Zu zweckmäßigen Weihnachtsgeschenken empfiehlt

die Schirmfabrik

von Eduard Schulze,

Grimma'sche Strasse No. 7/10, vis à vis Herrn Carl Forbrich, ihr großes Lager elegant und dauerhaft gearbeiteter

Regen- und Sonnenschirme

zu bekannt billigen Preisen.

Die Schirm-Fabrik

VON

J. C. Wolkwitz,

Hainstrasse No. 31/197,

empfiehlt ihr vollständig assortirtes Lager von Regenschirmen, Sonnenschirmen und Knickern

in allen Größen und mit den neuesten Constructionen zu den billigsten Preisen.

Die Schirm-Fabrik

VON

F. W. Stemler,

Grimma'sche Straße Nr. 21/681, vis à vis dem Café français und Bazar Halle Nr. 27

empfiehlt zu bevorstehendem Feste eine große Auswahl ihrer neuesten Erzeugnisse in gewohnter Solidität und Billigkeit und bittet um geneigte Berücksichtigung.

Auf unter bedeu endes Lager in

feinen Leder-Waaren,

bestehend in allen Arten Brieftaschen, Taschenbüchern, Portefeuilles in allen Größen, Rastr- und Reise-Recessaires von den kleinsten bis zu ansehnlicher Größe mit sehr verschiedenartiger Einrichtung, Putz- und Schreibmappen, mit und ohne Verschluss in ausgezeichnet schöner Auswahl, Brief-Cyprer-Mappen, Damen-Recessaires fürs Haus und zur Reise, Cigarren-Etuais in zehn verschiedenen neuen Mustern, Albums und eine Menge sonstiger kleiner und größerer Gegenstände, alles im neuesten Geschmack zu den billigsten Preisen.

Gebrüder Tecklenburg.

Die Königl. Sächs. concess. Chocoladen-
Fabrik zu Dehnitz

von
C. G. Gaudig in Leipzig,
Frankfurter Strasse No. 44/1029 und
Klostergasse No. 11/166,

empfehlen ihre bekanntesten Fabrikate zu folgenden Preisen:

Eisenbahn-Chocolade, à Pfd. 24 Loth, 5 Ngr., 7 Pfd. für
1 Thlr.,

Suppen-Chocolade, à Pfd. 24 Loth, 4 Ngr., 10 Pfd. für
1 Thlr. 2 Ngr.,

Suppen-Chocolade, à Pfd. 32 Loth, 5 1/2 Ngr., 7 Pfd.
für 1 Thlr.,

feine Gewürz-Chocoladen, das Pfd. 32 Loth, à 8, 9, 10 1/2
und 12 Ngr.,

feine Vanille-Chocoladen, das Pfd. 32 Loth, 13, 15, 18,
21 Ngr.,

feine Gewürz- und Vanille-Chocoladen mit bunten und co-
lorirten Bilder-Weizen, 32 Tafeln, pr. Pfd. à 10,
15, 21 Ngr.,

Kinder-Chocolade, 24 Tafeln, pr. Pfd. à 6 1/2 Ngr.,

Sanitäts-Chocoladen, à Pfd. 32 Loth, à 11 bis 15 Ngr.,

nebst vielen andern Sorten, wovon Preis-Courante das
Nähere befragen.

Bei Abnahme von 6 Pfd. wird das 7. Pfd. frei, und bei
größern Partien ein bedeutender Rabatt gemacht.

J. Dandert & Comp.,
Auschnitt- und Modewaaren-Handlung,
Grimma'sche Straße Nr. 36/379,

empfehlen zu dem bevorstehenden Weih-
nachtsfeste ihr sehr reich assortirtes La-
ger der schönsten und neuesten Stoffe
zu den billigsten Preisen, als:

3/4 breite Chiné de laine-Roben in dunklen
und hellen Farben, à 5 1/2 — 6 1/2 Thlr.,

3/4 breite Mailänder Taffetas, schwerste Qua-
lität, die Robe 9 1/2 Thlr.,

große elegante Sammet-Shawls von 8
Thlr. an, so wie seidene Echarpes, à
3 1/2 Thlr.,

3/4 breite glatt und faç. Camlots, à Elle
10 Ngr. — 12 1/2 Ngr.,

3/4 breite Balzerines in kleinen beliebten Des-
sins, die Robe 2 1/2 Thlr.,

3/4 breite sächsische Tibets von guter Qua-
lität, à Elle 12 Ngr.

Unser Lager echtfarbiger Caftan-Roben, à 1 Thlr., 3/4 breite
Merinos-Roben, à 1 1/2 Thlr., 3/4 breite franz. Bix-Roben,
à 1 1/2 — 2 Thlr., 3/4 und 1/2 Chemille-Rücher, à 18 Ngr. und
23 Ngr., Chemille-Gravaten, à 8 Ngr. wird wieder durch
den Empfang neuer Sendungen die vollständigste Auswahl dar-
stellen.
Leipzig, den 16. December 1842.

J. Dandert & Comp.

Wärmsteine

zu Fabrikpreisen empfiehlt

W. Deininger.

Hierzu eine Beilage nebst einer Extra-Beilage von A. Wienbrack in Leipzig.

Die Puppen-Fabrik

von
Henriette Türck,

Thomasstr. Hof, Saal, Nr. 9, 1. Etage,
empfehlen zu bevorstehendem Weihnachtsfeste ihr neuassortirtes
Laager geschmackvoll gekleideter Puppen.

Bollmeyer & Comp.

empfangen eine Partie französische Um-
schlagetücher, welche sie ihrer beson-
deren Billigkeit wegen mit Recht als
passende Weihnachts-Geschenke empfehlen
können.

Fournitures de Bureau,

ff. franz. verzierte Damen-Briefpapiere, Brief-
couverts und Buchstabenoblaten re. empfiehlt billigt
Christ. Schubert, Papierhandl.: Nicolaist. Nr. 39.

Unser

Schweizer-Gardinen-Lager

in Purpur-Catun, so wie auch in weiß Mouffline mit aus-
gezeichnet schöner Stickerei empfehlen wir zum bevorstehenden
Feste.
Borsam. Solberg & Comp.

Gestickte Kragen, Pelerinen, Crispinen,
Damenkleider, Kinderkleider und Müt-
chen, Batisttücher

empfehlen in schöner Auswahl

Heinr. Schmidt, Haltestrasse Nr. 4/342.

**Boston-Spielmarken-
Kästchen**

in großer Auswahl, schön geränderte Boston-Marken, Whist-
marken in Etuis, alle Sorten, Domino- und Schach-Spiele
in allen Qualitäten empfehlen zu billigen Preisen

Gebrüder Tecklenburg.

Nürnberger Spielwaaren.

Zu diesem Weihnachtsfeste habe ich wieder eine große Aus-
wahl feiner und ord. Spielwaaren erhalten, worunter sich
vorzüglich eine große bewegliche Sächs. Hauptwache befindet,
und empfehle solche zu den billigsten Preisen.

Carl Ferdinand Rast,

Johannisvorstadt, Glockenstr. Nr. 7.

Atlas-Herren-Chemisettes,

mit und ohne Busenstreif, ebenso auch in Taffet gear-
beitet, empfiehlt als sehr noble Wintertracht die

Cravaten- und Modewaaren-Fabrik

von Jeannette Frischeisen,

Gewölbe: Petersstrasse No. 46/57.

Billige Weihnachts-Geschenke, als:

Kinder- u. Gesellschaftsspiele,
Schreibebücher in einfachem und elegantem Umschlag,
Malerkasten,
Zeichenmaterialien,
Bilderbogen, schwarz u. colorir,
gemalte Federn re. empfiehlt
C. Louis Thorschmidt.

C. Louis Thorschmidt.

BAZAR.

Die vorbergehende Anzeige ändert sich dahin ab, daß die Eröffnung des Bazar's heute erst Nachmittags um 3 Uhr bei brillanter Gasbeleuchtung erfolgt.

Empfehlung zum Weihnachtsfeste. Es empfiehlt sich einem resp. hiesigen und fremden Publicum mit einer Auswahl von Herren- und Knabenmützen **Bürger, Mützenmacher, Grimmasche Straße, im Hause der Löwen-Apotheke.**

Wasserdichte völlig geruchlose Bournous, Paletots &c. in Tuch und allen andern Stoffen, aus der Fabrik von Herrn **Leopold Christian Weglar** in Lindenau, welche ich wegen ihrer Vorzüglichkeit bestens empfehle, sind in der neuesten Façon und größter Auswahl stets vorräthig zu haben und werden Bestellungen nach jeder gewünschten Art aufs schnellste ausgeführt bei **H. Huber, Schneidermeister, K. Fleischberg, Nr. 28, dem Kaffeebaum gegenüber.**

Im **Herren-Kleidermagazin von G. Leyfath** werden Bournous, Paletots, Mäntel, Röcke, Beinkleider und Westen, desgleichen 200 Stück Schlaf- und Comptoirröcke sehr billig verkauft: **Petersstraße Nr. 17, neben 3 Königen.**

Die **Schürleib-Fabrik von J. Seitz** befindet sich in der Reichstraße Nr. 12 und sind in allen Größen und verschiedener Qualität zu haben. Auch ist eine besondere Art, welche nach dem neuesten Pariser Modell gefertigt sind, und werden zu bevorstehende Weihnachten und besonders für starke Damen bestens empfohlen.

Die **Ausbesserungs-, Wasch- und Fleckenreinigungsanstalt von Herren- und Damen-Sachen** jeder Art, sei es Wolle oder Seide, befindet sich noch blaues Roß Nr. 3, 3 Treppen Stube 28, bei **C. G. Liebers.**

Wanduhren werden schnell und billig gereinigt und reparirt: **Johannisgasse, Zangenbergs Gut, im Hofe die letzte Treppe.**

Als passende Weihnachtsgeschenke empfiehlt sich mit einer Auswahl gut gearbeiteter Tischlerarbeiten, als: **Secretaire, Schiffschilde, Silberchränke, feine Nähtische, Sopha's, runde und andere Tische, Divans und Ottomanen, Armlehnrühle** mit und ohne Beschlagn, ein schönes Meublement mit Kopshaartuch und eine bedeutende Auswahl für Kinder, womit ich den 19. dief. und die folgenden Tage meine Ausstellung auf dem Markte in der Tischlerreihe halten werde.

J. H. Truthe,
Wohnung: **Raundörfchen Nr. 5.**

Verkauf. Beste Banff. Bollhöringe empfiehlt in Tonnen, Schocken und Einzelnen billigt

Carl Ferdinand Raft,
Glockenstraße Nr. 7.

Zu verkaufen ist ein wiener Sprosser mit Bauer: **Mittelstraße Nr. 4, 1 Treppe hoch.**

Zu verkaufen steht ein noch wenig gebrauchter Koffertwagen. Auskunft ertheilt der Koffertträger **Selbig** auf der **Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.**

Zu verkaufen ist billig ein gestickter Studenteppich, 20 Ellen im Quadrat, passend zu einem Weihnachtsgeschenk: **Theatergasse Nr. 4, 1 Treppe.**

Auf dem Rittergute **Großpöbna** steht eine fette Kuh zum Verkauf.

Einige geschmackvoll gebaute kleine Spielkächen stehen billigt zu verkaufen: **Ritterstraße Nr. 4, im Hofe.**

Zum Weihnachtsgeschenk sich eignend, ist ein schöner junger **Wachtelhund** zu verkaufen. Näheres **Reichstraße Nr. 3, beim Hausmann.**

* **Blühende Camellien** und andere blühende Blumen sind in dem Garten, **Frankfurter Straße Nr. 1043/26,** zu verkaufen bei dem Gärtner **Steiger.**

Sehr schöne **Bamberger Schmelzbutter** in Fässern und ausgestochen, beste **Bollhöringe** und **Materialwaaren** jeder Art empfiehlt billig und gut

L. Bentler, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Meine directen Beziehungen von neuen franz Capern, Mandeln à la princesse, Muscat-Traubenrosinen, langen **Kampertschnüssen**, Kranz- und Smyrner Tafelfeigen,

süßen **Messinaer Apfelsinen**, **Mess. Citronen**, sind eingetroffen. Ferner empfehle ich böhm. Fasanen, frischen Rheinlachs, frische (nicht schon gesalzene) Schiffsche, pomm. Gänsebrüste, Hamburger Rindsjungen, echte wstpäl. Schinken, Braunsch. Schlachtwurst, Fr. nff. Würstchen, Hamburger großkörnigen Caviar. marin. Beataal, marin. Muscheln, ital. Maronen, neue Brunellen, Braunsch. Doppel-Schiffsmumm &c. Sämmtliche Waaren sind von ausgezeichneter Qualität zu haben bei **Friedr. Schwennicke.**

Bamberger Schmelzbutter von unübertreffbarer Qualität erbielt ganz frisch **Friedr. Schwennicke, Salzgaschen.**

Frische Schellfische, frischer Rheinlachs,

böhmische Fasanen, ganz frisch bei **Fr. Schwennicke.**

Als Weihnachtsgeschenke empfiehlt in Prima-Qualitäten:

neue **Malag. Trauben Rosinen**,
Mandeln à la princesse,
Apfelsinen, **Pomeranzen**, **Citronen**,
Datteln, **Feigen**, ital. **Maronen** und **Maccaroni**,
Bambertschnüsse,
Cervelat, **Ebertrüffel**, **Rothe**, **Sülz**, **Knack** und **Zungen-**
Würste, **Rindsjungen**, **Speck**, **Schinken**,
frische **Frankfurter Bratwürstchen**,
Anchovis, **Sardellen**, **Brat**, einmarinierte u. **Bollhöringe**,
Briden, **geräucherter** und **einmarinirter Lachs**, **Caviar**,
Sülz,
Chester, **Kräuter**, **Parmesan** und **Schweizerkäse**, **Preißel-**
beeren, **Pfeffergurken**, **Düsseldorfer Senf**,
Die besten **Sorten Weine**, **Jamaica-Rum**, **Arac de Goa**,
Cognac, **Punsch** und **Grog-Essenzen**.
Auf Verlangen liefere **italienischen** und **russischen Salat**.

J. F. A. Sillig,

am **Markte Nr. 17/2, unter Lehmanns Hause, sonst Königs Haus.**

Beisen.

Frische **Beisbierbeisen** sind zu haben bei **Carl Paul, Plauenscher Platz Nr. 5.**

Unzerbrechliche **Schiefertafeln** für **Kinder**, bunte **Schieferstifte** und bunte **Federn**, eine neue Art von **Zuschlüssen** empfiehlt billigt

Christ. Schubert, Papierhandl.: Nicolaisstr. Nr. 39.

Lange Hauspfeifen 6 Stüd 1 Ltbl. empfiehlt Carl Simon. Gewölbe: Hainstraße Nr. 32, und **Bazar-Halle Nr. 21.**

Bronze

in allen Farben und Qualitäten empfiehlt **W. Deininger.**

Saiten,

echte parisiſche, empfiehlt billigst, um damit zu räumen, **W. Deininger.**

Mode-Anzeige.

Das Neueste von Kopfsud für Damen auf Wälle, nach Pariser Modell gefertigt, empfiehlt

S. Ettler, Knopfmacher,
am Markte, über Hrn. Kerkersins Keller.

Cylinder-Uhren

in Gold und Silber, für Herren und Damen, empfiehlt **L. W. Scholle, Markt Nr. 17/2.**

Ausverkauf.

Um einen Theil meines stark sortirten Lagers von Ausschnitt- und Mode-Waaren noch bis Weihnacht zu räumen, verkaufe ich dieselben zu außerordentlich billigen Preisen. Da der Raum die Anzahl der Artikel nebst Angabe der Preise nicht fassen würde, so wird sich jeder geehrte Einkäufer von den bedeutend herabgesetzten Preisen selbst überzeugen.

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

Weihnachtsgeschenke für Damen,

als: Mäntel, Bourküs und Crispinen im neuesten Geschmack, bester Auswahl und billigsten Preisen sind stets fertig im Kleidermagazin für Damen von

E. F. Stewin, Hainstraße Nr. 27, erste Etage.

Die Material-, Tabak- u. Cigarrenhandlung

Firma **J. F. Lagner**, empfiehlt sich mit bester Bamberger Schmetzbrüder à Pfd. für 7 1/2 Ngr., Bamb. Pflaumen à Pfd. 16 u. 20 Pf., Bah.-Reis à Pfd. 2 1/2 Ngr., Sardellen à Pfd. 7 und 10 Ngr., Syrup à Pfd. 13 und 18 Pf. nebst allen andern Materialwäaren, Tabak, Bremer und Hamburger Cigarren in bekannter Güte und möglichst billigsten Preisen.

Bournous und Balletots

neuester Fagon, Macintosh, so wie eine reiche Auswahl der elegantesten Westen empfiehlt einem besigen und auswärtigen Publicum das

Kleider-Magazin von Carl Käpner,
Hainstraße Nr. 25/204, Lederhof.

Carl Göring,

Rathhans No. 19,

empfehlen sein Lager von:

Porzellan-, Steingut- & Glaswaaren, Luxusartikeln etc.,

worunter viele Gegenstände, die sich zu

Weihnachtsgeschenken

besonders eignen.

Im Bazar: Halle Nr. 22-24.

Die **k. s. conc. Spielkarten-Fabrik**
von

J. G. Schulze,

empfehlen sich mit feinsten französischen Whist-, Triomphe- und Piquet-Karten, so wie feinen und ord. deutschen Schwerkarten, bestes Sommerfabrikat, zu billigen Preisen.

Carl Simon

empfehlen sein im neuesten Geschmack assortirtes Lager von Cigarrenspitzen, Spazierstöcken und Tabakpfeifen von den ge. n. bis zu den feinsten Sortungen und verkauft dieselben zu gleich billigen Preisen im Gewölbe Hainstraße Nr. 32, wie im Bazar Halle Nr. 21.

Optische Zauberscheiben

mit 12 Veränderungen zu 25 Ngr. empfiehlt

Carl Simon, Gewölbe Hainstraße Nr. 32, und Bazar, Halle Nr. 21.

Ofengeräthschaften,

als: messingene und stählerne Feuerzeuge und Schaufen, Plathaken, Ofenröden, Kine und ordinäre Ofenbälge, kleine Ständer und messingene Bängel mit Haken dazu, in den niedrigsten Preisen, welche zu stellen sind, bei

Fried. Aug. Prüfer, Petersstraße Nr. 48/38.

Werkzeugkasten

mit englischen und deutschen Werkzeugen, auch nach Maß jedes Stück einzeln, Baukasten in allen Größen, Schloßschabe in allen Sorten und Größen, Zucker- und Tabakbänkchen, Nagelmesser, Kindermesser u. empfiehlt wohlfeil

Fried. Aug. Prüfer, Petersstraße Nr. 48/38.

Kleine Wachslichter,

Wachs-Lafellichter, Wachstod und Stearinlichter empfiehlt **Heinr. Leuber jun., unter dem Rathhause Nr. 34.**

Für Rechnung, wenn es angeht, sind Gelder in Pfd. von 25 Thlr. bis zu Hunderten auf kurze Zeiten auszuleihen gestellt, an Geschäftsleute oder Handwerker gegen gute, reelle und gangbare Waaren und gegen gesetzlich erlaubte Zinsen. Näheres theilt mit

J. Metlau, Hohmanns Hof.

Zu kaufen gesucht wird ein gutgehaltenes Fortepiano, zu dem Preise von 30 bis 40 Thlr.: **Brühl Nr. 14/421, 4. Etage.**

Gesucht wird ein unverheirateter Mann von gefegten Jahren, am liebsten Tischler oder Zimmermann, welcher über seinen Fleiß und Beschäftigung genügende Beweise beibringen kann, wird für ein Fabrikgeschäft gesucht. Geeignete Subjecte können sich melden im Gewölbe Nr. 1029.

Gesucht wird ein gewandter Colporteur in der Blumen-gasse Nr. 2, 1 Treppe, rechts.

Gesucht wird ein Laufbursche, wo möglich vom Bande, **Sporergäßchen Nr. 9.**

Gesucht wird zum 1. Januar ein mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen: **Neumarkt Nr. 17/51, 3 Treppen.**

Gesucht wird zum 1. Januar ein Dienstmädchen, welche waschen und scheuern kann, mit Kindern umzugehen weiß, und mit guten Attesten versehen ist: **Petersstraße Nr. 12, 3 Tr.**

* Eine Köchin und ein Kindermädchen, beide mit guten Zeugnissen versehen, werden sofort gesucht. Das Nähere **Reichels Garten, Badehaus, parterre.**

Gesucht wird sogleich ein Frauenzimmer zur Aufwartung:
Kreuzstraße Nr. 166, parterre links.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Kinder mädchen:
große Fleischergasse Nr. 19, 2. Stage.

300 Thlr. werden auf ein Hausgrundstück einer kleinen
Stadt zu erlangen gesucht, und gibt Veranlassung Bescheidenden
bestimmte Auskunft, sowie Wohnungs der gerichtlichen Vertheilung
am 1837 Thlr. Ansbach, Petersstraße Nr. 34.

Gesuch eines Kellers.

Ein geschickter Keller in der Pfortstraße, Fleischergasse,
Rübe des Brühl, wird zu mieten gesucht: Frankfurter
Straße Nr. 1029.

Veranlassung. Die erste Etage der großen Feuerkugel
auf die Universitätsstraße veranlaßt, welche gegenwärtig als Ge-
schäftslocal benutzt wird, ist von Ostern 1843 an zu vermie-
then. Das Nähere ist zu erfahren bei

Dr. Th. Schmidel,
Universitätsstraße Nr. 4, 2 Treppen hoch.

In dem auf der Petersstraße alhier sub No. 1. gelegenen
Hause ist die 4. Et. vom Heraus von Ostern ab Johanni 1843
an zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt

Dr. L. Puttrich, Brühl, Krafts Hof,
Administrator des Hauses.

Zu vermieten ist von jetzt an ein kleines Logis an
Stille Leute: große Windmühlengasse Nr. 20.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer mit Schlaf-
behältniß. Näheres beim Hausmann Dresdner Str. Nr. 26.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein Logis,
24 Thlr. jährlich: in Reudnitz Nr. 55, neben dem gr. Kucheng.

Thonberg.

Heute Sonntag Concert von dem Musikchore des zweiten
Schützenbataillons, wozu ergebenst einladet

Sugo Werthmann.

NB. Der Weg dahin ist gut.

Leipziger Feldschloßchen.

Heute Gesellschaftstag, wobei Kuchen und Stolle in Por-
tionen, Pfefferkuchen à Thlr. 10 Ngr., Stollen 7½ Ngr.
Kabatt. C. Gleichmann.

Heute Sonntag

Stolle, Obst- und mehre Kaffeeuchen.
Schulze in Stötteritz.

Einladung.

Morgen den 19. December ladet zur frischen
Wurst und Weißsuppe ergebenst ein Gasse in Custritz.

Knabe's Kaffeegarten.

Heute Sonntag frische Pfannkuchen nebst andern Kuchen,
gutem Kaffee und andere warme und kalte Getränke, wozu
ein hochgeehrtes Publicum ergebenst einladet

Fr. G. Knabe.

Großer Kuchengarten.

Zu dem heutigen Gesellschaftstage ladet ich ein geehrtes
Publicum ergebenst ein, wobei ich mit Stolle, Obst- und
Kaffeeuchen nebst verschiedenen Sorten guten Bieren bestens
aufwarten werde. Um zahlreichen Besuch bittet

Burchardt.

Montag, den 19. Dec., ladet zu Schweinsknöcheln mit Klö-
ßen ganz ergebenst ein J. C. Heintze, Lauchaer Straße.

Einladung.

Zu einem heute Sonntag bei mir stattfindenden Schmaus-
chen, wobei ich mit Karpfen, Hasenbraten und verschiedenen
andern Speisen aufwarten werde, ladet ich ein geehrtes Pu-
blicum ergebenst ein.

C. Rudolph, Tuchhalle, im Keller.

Einladung heute Sonntag zu Moccalaffe und Pfann-
kuchen und Abends zu Beefsteak mit Schmorlartoffeln nebst
einem Glas feinen Löffchenarr. Es bietet um zahlreichen
Besuch J. G. Gumpisch, Kaffeehaus zur grünen Schwette.

Einladung. Heute zu Pfannkuchen und ausgezeich-
netem Bier und morgen zu Schweinsknöcheln mit Klößen,
um zahlreichen Besuch bittet C. Gerhardt in Reudnitz.

Heute Sonntag giebt es Weißsuppe und frische Wurst bei
Simon, Nr. 1 in Custritz.

Heute zum großen Poule, wobei drei Hasen mit vorkom-
men, bei C. Gerhardt.

Nach Borna zur Loosung Montag den 19. Dec.
ganz früh gehen Wagen hin und zurück: Brühl im blauen
Harnisch.

Weine vor Kurzem im Tageblatte ausgesprochene Bitte,
der Bedrängniß einer eben durch überreichen Ehegatten ver-
mehrten Familie abzuholfen, hat eine gute Stätte gefunden.
So viel Gaben der Liebe sammeln zu dürfen, war eine Freude,
die mich selbst zum innigsten Danke verpflichtet.

Es sei mir gestattet, ihn hier öffentlich auszusprechen, zu-
gleich aber auch im Namen jener Familie, der diese Liebe ge-
gotten, auf das herzlichste zu danken.

Ich füge das Verzeichniß der mir anvertrauten Gaben bei,
und werde dieselben, wie ich es bereits gethan, möglichst im
Sinne der edlen Geber zu verwenden suchen.

Hauptsächlich glaubte ich auf die Bedürfnisse der — wie
Sie alle gern hören werden — gefunden, jungen Weltbürger
selbst Bedacht nehmen zu müssen. Es ist denselben Nahrung,
Kleidung und die erforderliche Pflege durch die Kamme und
ein Kindermädchen, dem Vater aber ein wöchentliches Bei-
trag zur Bestreitung des Haushaltes gesichert, und wenn der
Himmel den fetten Familienverein erhält, wird selbigem
noch lange der Weihnachtsbaum erglänzen, den hier die heilige
Liebe so freudig ihm angezündet.

J. G. Rizing.

Hr. J. S. 1 $\frac{1}{2}$, C. Nabe 1 $\frac{1}{2}$, Hr. Dr. P. 1 $\frac{1}{2}$, Ungen. 2 $\frac{1}{2}$,
D. K. 20, Mad. Schmidt 10 u. ein Stück Schinken, D. S. 20,
Hr. L. Gerber 3 $\frac{1}{2}$, Pöschel 1 $\frac{1}{2}$, W. & K. 1 $\frac{1}{2}$, E. S. 6, C. S.
S. B. 2 $\frac{1}{2}$, C. F. L. 1 $\frac{1}{2}$, F. C. 20, W. S. 10, Mad. Se.....
20, Hr. Pierer 1 $\frac{1}{2}$ 20, Ungen. 1 $\frac{1}{2}$, ditto 5, ditto 5, C. F.
15, Justus Schmidt 2 $\frac{1}{2}$, Hr. Dr. Brachmann ein Packet Kin-
dersachen, v. Hand-Gericht 1 $\frac{1}{2}$ 10, Ungen. 10, Famil. v. L.
1 $\frac{1}{2}$ 10 u. 1 Packet mit Wäsche, St. 2 $\frac{1}{2}$, C. B. 3 $\frac{1}{2}$, für Gerold
10, S. u. R. 15, Hr. Schreck 1 $\frac{1}{2}$, Hr. Meurer 1 $\frac{1}{2}$, A. S. C.
1 $\frac{1}{2}$, Buchh. Krey 1 $\frac{1}{2}$, Hr. Heubel 1 $\frac{1}{2}$, Ungen. 15, Ungen. 1 $\frac{1}{2}$,
B. 10, B. Böhme 1 $\frac{1}{2}$ Andre ein Gleiches J. S. S. 5 $\frac{1}{2}$, R. N.
R. 22. 4 pf., W. J. K. 2 $\frac{1}{2}$, Wendel 10, W. C. 1 $\frac{1}{2}$, A. F. B.
15, R. Löb 1 $\frac{1}{2}$, C. D. 2 $\frac{1}{2}$, Adolf 5 $\frac{1}{2}$, Dr. Morgenstern 20,
Zinke 10, Ungen. 5, Schuhmachermeister Schindler 1 $\frac{1}{2}$, Mad.
Horlacher 1 $\frac{1}{2}$, Hofmann 20, K. 10, F. 20, Mad. N. 10, R.
2 $\frac{1}{2}$, Frau Leg. Rath Ger. 10, für d. Löpfer Gerold * r 7 $\frac{1}{2}$, Un-
genannt 15, St. St. 1 $\frac{1}{2}$, Ungen. 2 $\frac{1}{2}$, C. B. 15, C. S. Heise,
Klempnermeister 21 u. 1 Packet Kinderkleider, Mad. F. 20, P. S.
B. 5 $\frac{1}{2}$, A. S. 1 $\frac{1}{2}$, Philgus 1 $\frac{1}{2}$, Dr. Stoye 2 $\frac{1}{2}$, Ungen. 10,
für d. Löpfergesellen Gerold 15, Ungen. 15, Ungen. 1 $\frac{1}{2}$, für die
mütterlich verwaissten Drillingskinder 15, Ungen. 20, Act. Hye
1 $\frac{1}{2}$, runder Tisch b. K. 2 $\frac{1}{2}$ 10, Mad. Lehmann 10, Rosmehl
10, C. F. 1 $\frac{1}{2}$, S. Wappler 10, S. — 1 $\frac{1}{2}$, C. R. 1 $\frac{1}{2}$, gegen
Quittung 1 $\frac{1}{2}$, in Folge der Aufforderung im Tageblatte 1 $\frac{1}{2}$,
ein Packet mit Gries, L. 10, A. F. 10, Mariechen 10, in einer

kleinen Gesellschaft gesammelt v. Hr. Degen 2^{fl} 10, für d. armen hilfbedürftigen Familienvater 5, R. F. 5, Ungen. 10, W. S. 1^{fl}, Mad. Hermann 15, Hr. Förster ein Packet mit Kinderwäsche, Wigand 1^{fl}, Ungen. 15, S. J. A. E. 2^{fl}, Mad. Heine 1^{fl} 11. 2 pf. u. ein Packet Kinderwäsche, bei einem frohen Mahle in Hotel de Saxe gesamm. v. E. Arnhold 8^{fl}, Ungen. 10, Dr. W. 20, S. 1^{fl}, im Schützenrapport gesamm. v. Frieze 2^{fl}, Kunab a. E. 1^{fl}, zum Christbaum für die Drillinge 22^{1/2}, He 5, R. S. 1^{fl}, Ebr. 1^{fl}, Ungen. 5, D. E. F. 1^{fl}, Mad. Hesse 1^{fl}, Ungen. 10, E. R. 20, Ungenannt 10, F. 3. 10, J. 20, Steinert 20, S. 10, R. Wr. 1^{fl}, F. W. S. 20, Ungen. 15, Emma u. Adelheid 10, von einer Wittwe 10, Mad. Zeis 20, v. Hr. Tischnermeister Hartmann gesammelt 9^{fl} u. ein Packet mit Kinderwäsche, einen Beitrag zum Christbaum der Drillinge W. 10, Edmund 1^{fl}, F. 1^{fl}, W. D. 20, F. R. 1^{fl} 15, S. 1^{fl}. Mad. Hennicke 1 Packet Kindersachen, Schuler 2, Sty 2, Hofmeister 15, F. 1^{fl}, F. R. 20, Kniesche 10, Hud 5, Ungen. 5, Sch. & L. 1^{fl} 10, bei Hr. Schwabe gesamm. v. Hr. Frieze 25, J. W. 15, für die Töpferfam. 10, Ungen. 2^{1/2}, W. F. 7^{1/2}, Ungenannt 15, M. B. 6, für die armen Drillinge 5, ein Brief angeblich mit 3^{fl} u. d. Buchstaben v. J. R. worin sich aber 4 Eisenbahnscheine befanden, Gott segne das Wenige v. Frau F. E. J. 15, für d. arme Familie 15, L. 15, E. F. L. 1^{fl} u. ein Packet Kleidungsstücke, Mad. Ed 15, E. D. L. 7^{1/2}, W. r 1^{fl}, Amalie 7^{1/2}, S. 5, D. 5, E. R. 10, Ungen. 2^{1/2}, für den Töpfergesellen v. n 1^{fl} u. 1 Packet, ein Brief mit dem Postzeichen Königsbrück 3^{fl}, M. R. 5, L. 5, Luci 15, R. 10, S. & B. 1^{fl}, W. E. 1^{fl}, F. H. 10, von der 14. Comp. den Ueberschuss von den im vorigen Jahre gehaltenen Abendvergünstigungen v. Hr. Landmann 2^{fl} 10, aus der kleinen Harmonie 5^{fl} 10^{1/2}, Mad. Reichenbach 1 Thlr. 5, Riging in Gohlis erhalten v. J. 1 Thlr., R. 20, Ungen. 1 Thlr. 20, v. B. 1 Thlr., R. F. J. 20, S. S. & Co. 3 Thlr., R. 1 Thlr., N. R. 1 Thlr., J. S. S. 10, E. W. 10, Mad. E. R. 1 Thlr., v. Fac. A. W. u. Frau 15, R. & Comp. 1 Thlr., für die Drillinge 10, für die Drillingsamme zu Mehlsuppen 1 Thlr., M. 1 Thlr., B. W. 1 Thlr. 10, W. 10, Pos. H. 1 Thlr., Ungen. 15, M. A. 15, E. u. M. u. 3 Thlr., Stp. 10, Ungen. 2^{1/2}, W. 10, von den Drillingen 2 Thlr., D. S. 1. Ernst 8, E. H. 5, von R. als Ertrag eines Theils einer Sammlung für Arme 4 Thlr., wenig mit Liebe H. 1 Thlr., St. 1 Thlr.

Verloren wurde am Freitag Abend auf dem Wege über den Markt ins Salzgäßchen ein Correcturabzug nebst Manuscript. Der Finder wird ersucht, letzteres baldmöglichst gegen Belohnung abzugeben in der Reclam'schen Buchdruckerei.

Verloren. Am 15. ds. wurde aus dem **Seewandhaus-Concert** um die Promenade, nach der **Tanhaer Straße**, ein goldnes Armband, matt gearbeitet, bestehend aus fünf Gliedern und einem goldnen Schloß mit Türkisen besetzt, verloren. Der ehrliche Finder wird ersucht, solches gegen eine Belohnung von 2 Thln. an **Hrn. Goldschmidt Carl Reuhl** zurückzugeben.

Unterzeichnetem ist den 13. d. Mts. durch die Stadtpost ein anonymes Briefcouvert mit einer Geldeinlage zugekommen. Ubersender wird ersucht, den Namen desjenigen, welcher die Geldeinlage bekommen soll, näher zu bezeichnen.

Ulbricht, d. 3. Stadtrath.

Heute wurde meine geliebte Frau, **Emilie geb. Heine**, von muntern Zwillingstnaben glücklich entbunden; dies nur hierdurch zur freudigen Kunde.

Leipzig, am 17. December 1842.

Franz Friedrich Wezel, ordentl. Lehrer a. d. Rthssch.

Heute früh um 2 Uhr verschied nach langwieriger Krankheit in einem Alter von 76 Jahren 5 Monaten unsere liebe, gute Mutter, Schwester, Schwieger- und Großmutter, Frau **Johanne Caroline geb. Richter**, Herrn C. E. Richters, Pastors zu Pouch und Friedersdorf hinterlassene Wittwe. Wer die Herzensgüte der Verklärten gekannt, wird unserm gerechten Schmerze stille Theilnahme gönnen.

Leipzig, den 15. December 1842.

Die Hinterlassenen.

Vorgestern in der Nacht 1 Uhr endete ein sanfter Tod das, durch mehrjährige körperliche und geistige Leiden, schwer geprüfte Leben einer guten Schwester, Jungfer **Johanna Wilhelmina Pohl**, im Alter von 50^{1/2} Jahren.

Diese Anzeige unserm Verwandten u. d. insbesondere den theilnehmenden, werthen Freundinnen der Verstorbenen gewidmet.

Leipzig, den 17. December 1842.

Christian Friedrich Pohl.

Einpassirte Fremde.

Se. Durchlaucht der Fürk Heinrich zu Reuß-Eberstadt: Eodenstein
 Brunner, Tuchmacher von Raguhn, goldne Sonne.
 Büttner, D. von Radberg, goldnes Horn.
 v. Broock, Officier von London, Hotel de Saxe
 Bar. Bergath nebst Fam., von Dürrenberg, Hotel de Pologne.
 Bartels, Kaufmann von Magdeburg, Baierscher Hof.
 v. Baus, Baron, von Ebersdorf, großer Blumenberg.
 Wagenhardt, Kaufmann von Hamburg, Stadt Rom.
 Behrend, Kaufmann von Berlin, Hotel de Baviere.
 Du Bois, Kaufmann von Mainz, Hotel de Baviere.
 Dörbächer, Kaufmann von Magdeburg, urb
 v. Davier, Major nebst Gemahlin, von Eöthen, Hotel de Baviere.
 Gilzig, Kaufmann von Prag, goldner Hahn.
 v. Görée, Hauptmann von Rom, Stadt Rom.
 Krante, Mühlensbesitzer von Pegau, Baierscher Hof.
 Fischer, Particulier von Leipzig, Hotel de Pologne.
 Frenzel, Schlichtmeister von Wittingsthal, deutsches Haus.
 Frisch, Kaufmann von Halle, und
 Fischer, Baumeister von Riesa, Palmbaum.
 Gohl, Professor von Halle, Hotel de Baviere.
 Hartzfeld, Kaufmann von Heidelberg, goldner Kranich.
 Hansemann, Kaufmann von Bremen, und
 v. d. Heide, von Händelopen, Brühl 12.
 Hahn, D., von Willebruf, Hotel de Baviere.
 Heinemann, Kaufmann von Halle, Palmbaum.
 Kieber, Mühlensbesitzer von Tharandt, und
 v. Kröbel, Landger. Dir. nebst Gem., von Weesburg, Hotel de Baviere.
 Kruse, Kaufmann von Stettin, und
 Kullinger, Kaufmann von Stuttgart, Stadt Hamburg.
 v. Kämmerer, Rgutsbesitzer nebst Gemahlin, v. Reichersdorf, und
 Kaufmann, Kaufmann von Frankfurt a/M., Hotel de Baviere.
 v. Klöpper, Particulier von Berlin, Stadt Rom.

nebst Gesege, von Ebersdorf, im großen Blumenberg.
 Kämmerer, F. de Kant von Ragdeburg, goldner Kranich.
 Laß, Kaufmann von Weidau, großer Blumenberg.
 Löffler, Ger. Dir. von Wurzen, Hotel garni.
 Lahr, nebst Gemahlin, von Schneeberg, Rheinischer Hof.
 Leise, Gutsbesitzer von Tharandt, Hotel de Baviere.
 Lorenz, Schließadministrator von Berga, deutsches Haus.
 Mäde, Musikdir. nebst Gemahlin, von Altenburg, Baierscher Hof.
 Menrat, D. von Oppenheim, Hotel de Baviere.
 Neuhald, Particulier von Eichenstein, Palmbaum.
 R. H. R. Amtmann von Saathem, schweres Kreuz.
 Rismann, Justizcom. von Weisensfeld, Hotel de Pologne.
 Roel, andlungswaisende von Ebersfeld, Brühl 77.
 Passadius, Tuchmacher v. n Raguhn, goldne Sonne.
 v. Pol. v. Particulier von Döben, Hotel de Pologne.
 Reichenheim, Kaufmann von Ragdeburg, Stadt Hamburg.
 Riß, Rittmeister von Weidau, Stadt Rom.
 Rühiger, Ger. Dir. von Ebersdorf, großer Blumenberg.
 v. Seckendorf, Baron, von Ebersdorf, großer Blumenberg.
 Schuler, Geh. Kirchenrath von Dresden, Stadt Rom.
 Schwarzberg, Kaufmann von Ebersfeld, großer Blumenberg.
 Scherich, Militair: Lt. von G. gau, Palmbaum.
 Spring, Kaufmann von Stuttgart, Hotel de Baviere.
 Stwager, Kaufmann von Hamburg, Hotel de Pologne.
 Steiniger, Kaufmann von Halle, und
 Sander, Kaufmann v. n Berlin, goldnes Horn.
 Schall, Landammeter v. n Frankfurt a/M., Salzgäßchen 8.
 Thierisch, Advocat v. n Dösch, Palmbaum.
 Teichman, Alterger. besitzer von Rade u. Baierscher Hof.
 v. Wolfer, Oberlieutenant u. Fam., v. Dorna, Hotel de Pol.
 Wagner, Gutsbesitzer von Dösch, Hotel garni.
 v. Zech, Ger. Dir. v. n Dösch, nebst Familie, von Perla, Hotel de Baviere.

Redaction, Druck und Verlag von C. Volz.